



Kleine Anfrage

Andreas Ewald (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Lara Klaes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),

Hasskriminalität gegen queere Menschen in Hessen

Vorbemerkung:

Alle Menschen in Hessen müssen selbstbewusst und ohne Angst verschieden sein können, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. Die Sicherheit und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt sind Grundrechte aller Menschen. Dennoch sind queere Personen nach wie vor überproportional von Hasskriminalität betroffen. Auch in Hessen stieg die Anzahl queerfeindlicher Straftaten von 2022 zu 2023 von 33 auf 83 Fälle.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten im Jahr 2024 in Hessen waren gemäß KPMD-PMK gegen LSBTIQ* gerichtet? (bitte aufschlüsseln nach Datum, Straftat, Präsidium, Ort und Phänomenbereich)?
2. Welche dieser Straftaten waren gegen die sexuelle Orientierung gerichtet?
3. Welche dieser Straftaten waren gegen die geschlechterbezogene Diversität gerichtet?
4. In wie vielen der unter Fragen 1, 2 und 3 genannten Fälle konnten Tatverdächtige ermittelt werden und in wie vielen der Fälle kam es zu Verurteilungen?
5. Wie hoch war die Aufklärungsquote im Bereich der Hasskriminalität im Jahr 2024 insgesamt?
6. Wie hoch war die Aufklärungsquote im Bereich der Hasskriminalität mit dem Merkmal „sexuelle Orientierung“ im Jahr 2024?
7. Wie schätzt die Landesregierung das Dunkelfeld queerfeindlicher Hasskriminalität ein?
8. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um die Anzeigebereitschaft der Betroffenen zu erhöhen?
9. Wie ist der aktuelle Stand bei der Schulung und Sensibilisierung von Polizeibeamtinnen und -beamten zum Thema queerfeindliche Hasskriminalität?
10. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um queerfeindliche Hasskriminalität in Hessen effektiver zu bekämpfen und queere Menschen besser zu schützen?

Wiesbaden, 25. April 2025

Andreas Ewald

Vanessa Gronemann

Lara Klaes